



Das Lebensministerium



Sonderabfallbilanz 2000

Abfallbilanz über besonders überwachungsbedürftige Abfälle
2000

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt und Geologie

Impressum

Sonderabfallbilanz 2000



Titelbild Durchblicke
Foto: M. Krebs

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie
Öffentlichkeitsarbeit
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden
E-Mail: Abteilung1@lfug.smul.sachsen.de (kein Zugang für
elektronisch signierte sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente)

Autor/Bearbeiter: Katharina Riese, Dr. Erik Nowak,
Micaela Mitschke; Referat Abfallwirtschaft
Abteilung Wasser / Abfall

Redaktion: Katharina Riese, Dr. Erik Nowak,
Micaela Mitschke; Referat Abfallwirtschaft
Abteilung Wasser / Abfall

Redaktionsschluss: Oktober 2002

Hinweis:

Diese Veröffentlichung wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (LfUG)
herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern
im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die
Veröffentlichung nicht in einer Weise verwendet werden, die als
Parteinahme des Landesamtes zugunsten einzelner Gruppen
verstanden werden kann. Den Parteien ist es gestattet, die
Veröffentlichung zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte,
auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen
Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Oktober 2002

Artikel-Nr.: LIII-4/6-1

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	5
0 Einleitung	6
1 Grundlagen	6
1.1 Organisation der Abfallwirtschaft im Bereich der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in Sachsen	6
1.2 Datengrundlage der Bilanz	8
2 Mengenzahlung	9
2.1 Erzeugung	9
2.2 Entsorgung	9
3 Erzeugung	10
3.1 Art der Abfälle	10
3.2 Herkunft der Abfälle	10
4 Import und Export	11
4.1 Vorbemerkungen	11
4.2 Export in andere Bundesländer	11
4.3 Export in andere Staaten	12
4.3 Import aus anderen Bundesländern	13
4.4 Import aus anderen Staaten	14
4.5 Gegenüberstellung von Import und Export	15
5 Entsorgung	15
6 Entwicklung der Sonderabfallwirtschaft in Sachsen	17
Erläuterungen zu den in der Bilanz verwendeten Begriffen	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zuständigkeiten im Rahmen der Organisation, Überwachung und Kontrolle der Entsorgung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Sachsen ...	7
Abbildung 2: Datengrundlage für die vorliegende Bilanz	8
Abbildung 3: Bilanz zur Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Sachsen im Jahr 2000	9
Abbildung 4: Erzeugung von kontaminierten Boden- und Bauabfällen und sonstigen besonders überwachungsbedürftigen Abfällen nach Regierungsbezirken	10
Abbildung 5: Export von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus Sachsen in andere Bundesländer im Jahr 2000	12
Abbildung 6: Export von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus Sachsen in andere Staaten im Jahr 2000	13
Abbildung 7: Import von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus anderen Bundesländern nach Sachsen im Jahr 2000	14
Abbildung 8: Import von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus anderen Staaten nach Sachsen im Jahr 2000	15
Abbildung 9: Entsorgungswege der sächsischen und der aus anderen Bundesländern importierten Abfälle in Sachsen	16
Abbildung 10: In Sachsen insgesamt erzeugte und entsorgte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle (1997-2000)	17
Abbildung 11: Import von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (1997-2000)	18
Abbildung 12: Export von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (1997-2000)	18
Abbildung 13: Entsorgungswege der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle (1997- 2000)	19

Abbildung 14: Vergleich der in Sachsen erzeugten Mengen besonders
überwachungsbedürftiger Abfälle mit der Prognose des
Abfallwirtschaftsplanes20

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: In Sachsen erzeugte und entsorgte Mengen an besonders
überwachungsbedürftigen Abfällen nach Abfallschlüsselnummern23

Tabelle 2: Gegenüberstellung der Importe und Exporte besonders
überwachungsbedürftiger Abfälle zwischen anderen Bundesländern und
Sachsen.....28

Tabelle 3: Gegenüberstellung der Importe und Exporte zwischen anderen Staaten
und Sachsen.....28

0 Einleitung

Die vorliegende Bilanz gibt einen Überblick über die Menge, Art und Entsorgungswege der im Jahr 2000 in Sachsen erzeugten und entsorgten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle (Sonderabfälle).

Wie in den vergangenen Jahren lieferte die Auswertung der Begleitscheindaten, welche beim Vollzug der Nachweisverordnung¹ anfielen und der Daten zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung die Grundlage. Die Bilanz erfasst somit die Entsorgungsvorgänge in Sachsen sowie die Im- und Exportbewegungen gegenüber anderen Bundesländern bzw. anderen Staaten.

Nicht berücksichtigt sind alle innerbetrieblichen Entsorgungsvorgänge, da die sogenannten Eigenentsorger in der Regel von der Pflicht zum Führen des Nachweises mittels Begleitschein befreit sind.

Die „Sonderabfallwirtschaftsbilanz 2000 - besonders überwachungsbedürftige Abfälle“ trägt dem Informationsbedarf von Abfallbehörden, Investoren, Politik und der interessierten Öffentlichkeit Rechnung.

1 Grundlagen

1.1 Organisation der Abfallwirtschaft im Bereich der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in Sachsen

Nach § 4 Abs.1 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG)² sind Abfälle in erster Linie zu vermeiden. In zweiter Linie sind Abfälle stofflich zu verwerten oder zur Gewinnung von Energie zu nutzen.

Bei der Integration abfallvermeidender und abfallverwertender Maßnahmen in die betrieblichen Abläufe setzt Sachsen auf das Prinzip der Kooperation zwischen Staat und Wirtschaft. 1995 wurde dem gerecht werdend die Industrieabfall-Koordinierungsstelle Sachsen (IKS) gegründet. Sie fasst die Betriebe der wichtigsten Branchen bei der Erzeugung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Branchenarbeitskreisen zusammen, in denen Konzepte zur Vermeidung und umweltverträglichen Entsorgung von Abfällen erarbeitet werden. Bisher wurden die Branchenkonzepte für die Druckindustrie, Krankenhäuser, Gießereien, den Maschinenbau, die Metallerzeugung/ -verarbeitung, die Bauwirtschaft und das Kfz-Gewerbe fertig gestellt. Ein Branchenkonzept für das Ernährungsgewerbe ist gegenwärtig in Bearbeitung.

¹ Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung – NachwV) vom 10. September 1996

² Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994

Die Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen erfolgt in Sachsen durch private Entsorgungsunternehmen unter marktwirtschaftlichen Bedingungen. Andienungspflichten bestehen nicht.

Die Stärkung marktwirtschaftlicher Elemente trug dazu bei, dass sich in Sachsen leistungsfähige Entsorgungsstrukturen bildeten.

Für die Organisation, Überwachung und Kontrolle der Entsorgung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle sowie aller damit verbundenen Aufgaben sind in Sachsen die in Abbildung 1 dargestellten Behörden zuständig.

Zuständig für die Erteilung von Genehmigungen für besonders überwachungsbedürftige Abfälle nach § 41 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) sind im Freistaat Sachsen die drei Regierungspräsidien (RP) in Chemnitz, Dresden und Leipzig.

Das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG) hat die Funktion einer zentralen Knotenstelle, in der alle Daten zusammengefasst und entsprechend der Zuständigkeiten verteilt werden.

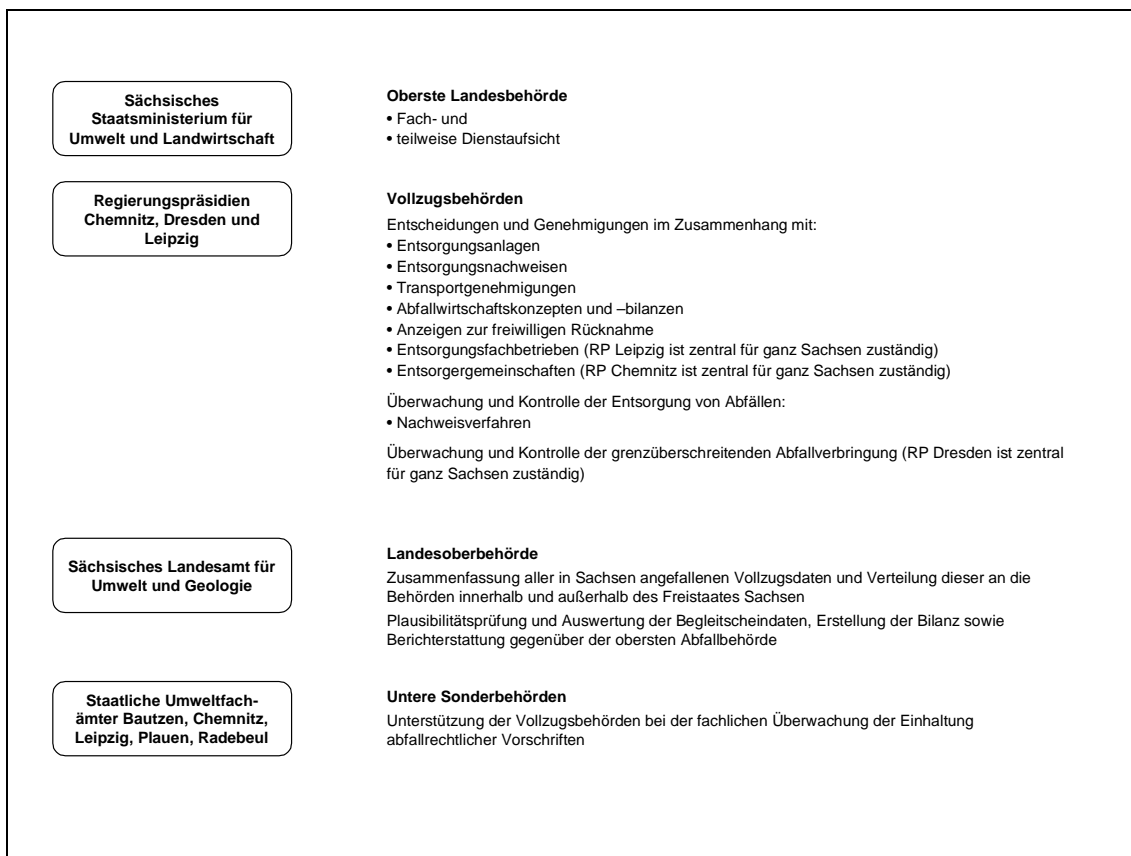


Abbildung 1: Zuständigkeiten im Rahmen der Organisation, Überwachung und Kontrolle der Entsorgung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Sachsen

1.2 Datengrundlage der Bilanz

Die Nachweise (Begleitscheine) über die durchgeführte Entsorgung eines besonders überwachungsbedürftigen Abfalls und die Daten zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung dienen als Grundlage für die folgende Bilanz. Die Begleitscheine enthalten alle Informationen zu Herkunft, Abfallart, Menge, Transport und Entsorgung der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Die Daten zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung haben eine andere Struktur, sie beinhalten teilweise andere Informationen als die Begleitscheine und wurden deshalb in Kapitel 4 und 5 getrennt ausgewertet.

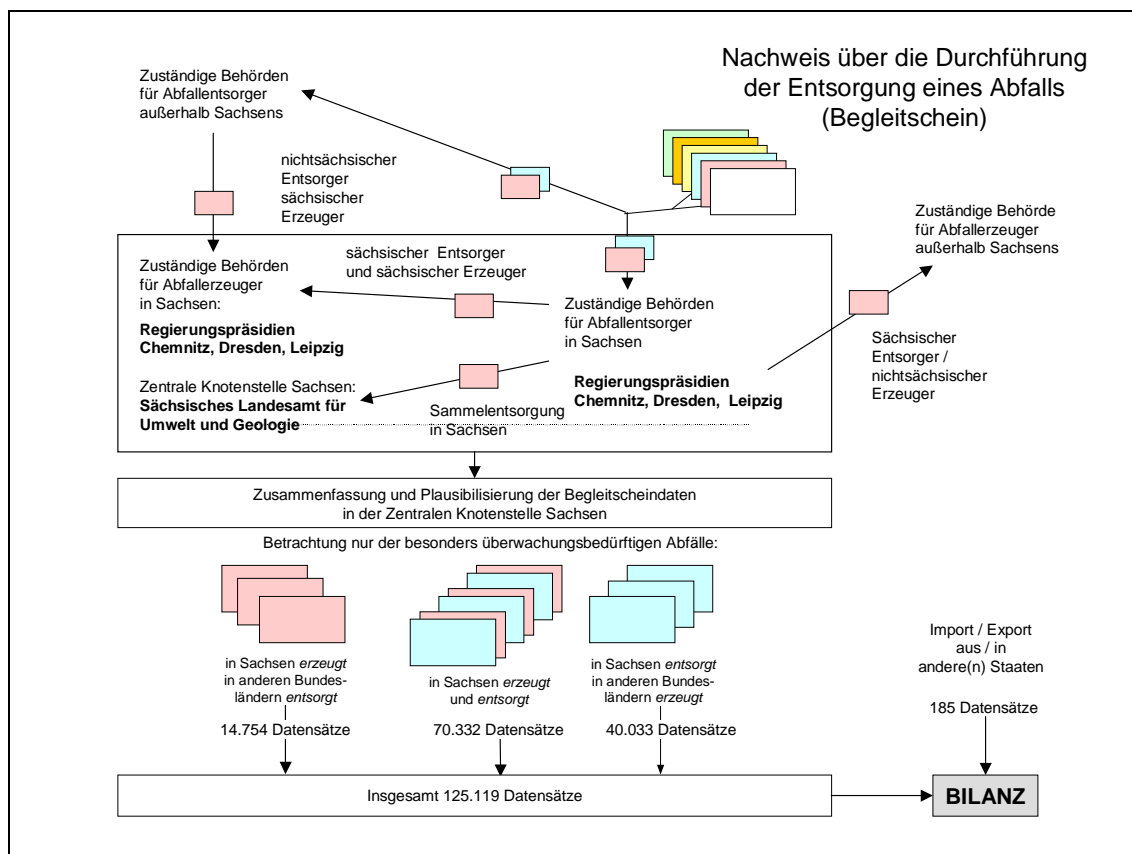


Abbildung 2: Datengrundlage für die vorliegende Bilanz

Alle 125.119 Begleitscheine für das Jahr 2000 wurden EDV-technisch erfasst. Zusätzlich wurden 185 Datensätze zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung in der Auswertung berücksichtigt (Abbildung 2).

Gegliedert wurden die Abfälle nach der im Berichtsjahr gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbfV)³ und nicht nach der seit 01.01.2002 gültigen Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)⁴.

³ Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Bestimmungsverordnung besonders überwachungsbedürftige Abfälle - BestbÜAbfV) vom 10. September 1996

⁴ Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV) vom 10. Dezember 2001

Im vorliegenden Bericht sind die Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle nicht berücksichtigt, die im Rahmen der freiwilligen Rücknahme nach § 25 KrW-/AbfG von Firmen in anderen Bundesländern zurückgenommen wurden. Die freiwillige Rücknahme fördert das Prinzip der Produktverantwortung. Sie ermöglicht Firmen, die ihre Produkte freiwillig zurücknehmen, eine Befreiung von der Transportgenehmigungspflicht nach § 49 KrW-/AbfG sowie von den Nachweispflichten nach § 43 und 46 des KrW-/AbfG durch die zuständigen Behörden.

2 Mengenbilanz

2.1 Erzeugung

In Sachsen wurden im Jahr 2000 insgesamt 874.658 t besonders überwachungsbedürftige Abfälle erzeugt. Davon wurden 649.586 t innerhalb Sachsens entsorgt, 220.443 t wurden in andere Bundesländer und 4.629 t in andere Staaten exportiert (Abbildung 3).

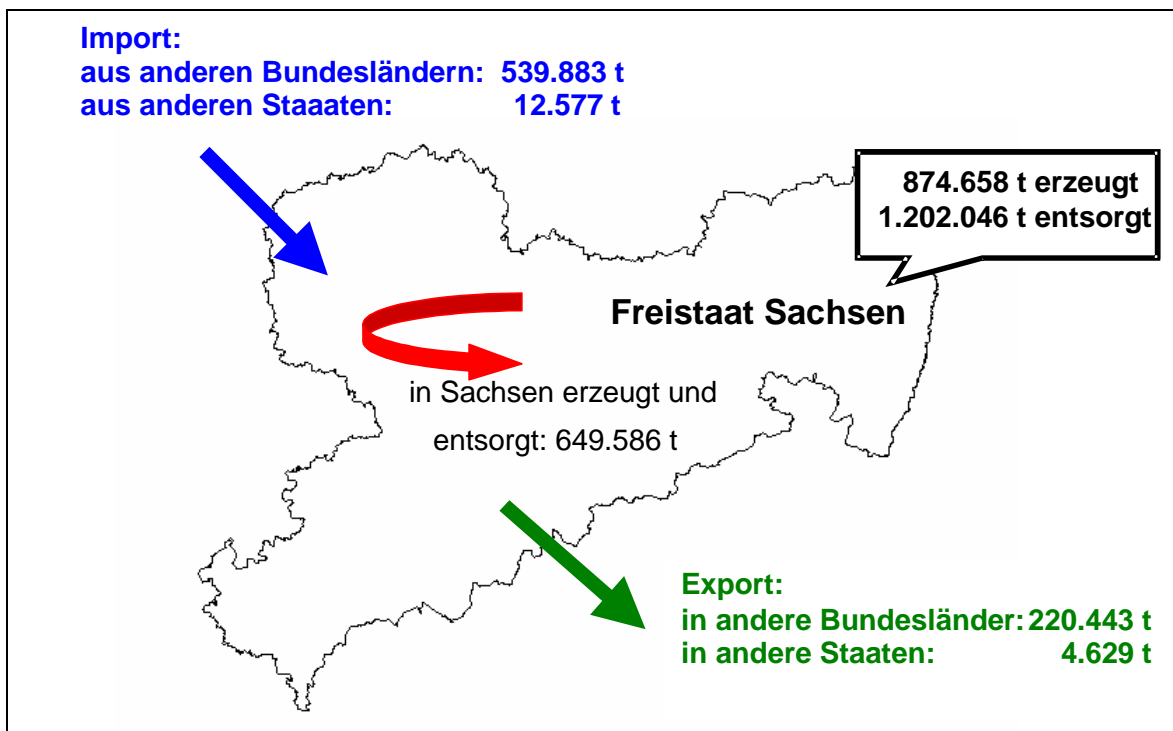


Abbildung 3: Bilanz zur Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Sachsen im Jahr 2000

2.2 Entsorgung

Insgesamt wurden 1.202.046 t besonders überwachungsbedürftige Abfälle in sächsischen Anlagen entsorgt, das sind etwa 37 % mehr als in Sachsen erzeugt wurden. Davon kamen 539.883 t aus anderen Bundesländern und 12.577 t aus anderen Staaten (Abbildung 3).

3 Erzeugung

3.1 Art der Abfälle

Die in Sachsen erzeugten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle sind 173 Abfallarten zuzuordnen. Die erzeugten Mengen je Abfallschlüssel (BestbÜAbfV) sind in Tabelle 1 dargestellt.

3.2 Herkunft der Abfälle

Bei der Herkunft der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle wird zwischen kontaminierten Boden- und Bauabfällen und allen anderen Abfällen unterschieden (siehe Kap. Erläuterungen). Im Jahr 2000 setzt sich die Menge an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus 501.953 t kontaminierten Boden- und Bauabfällen und 372.705 t Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen zusammen.

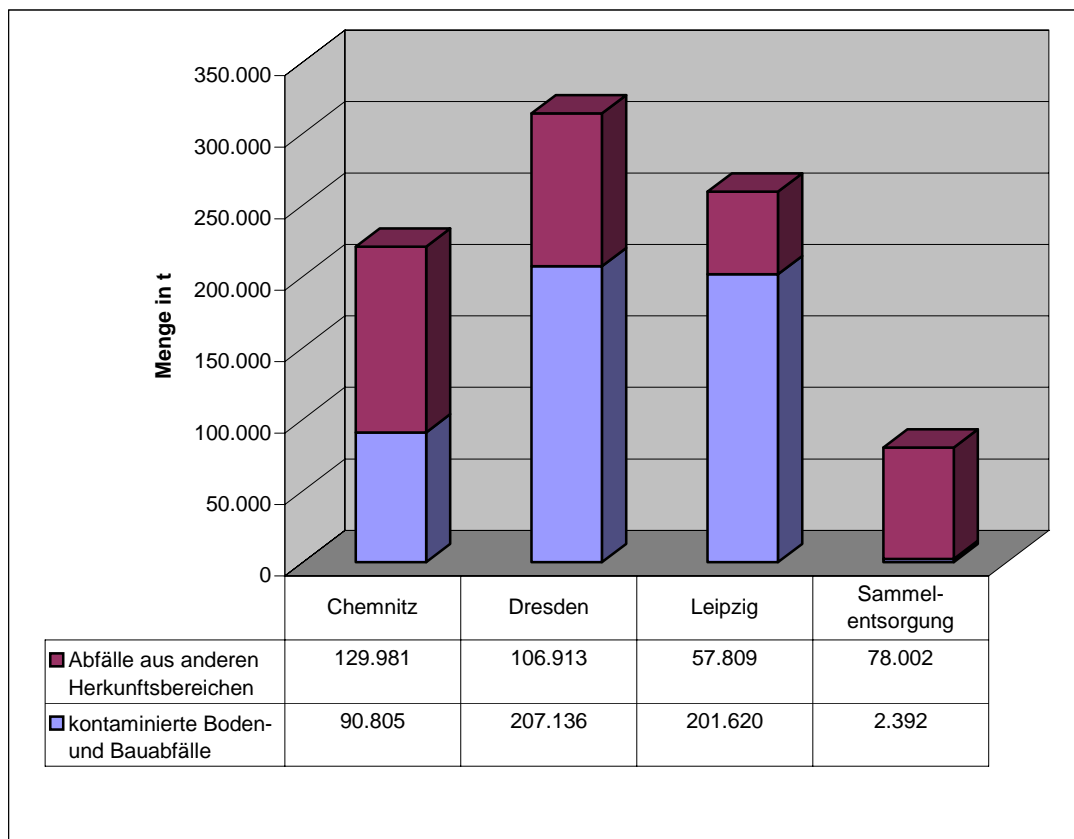


Abbildung 4: Erzeugung von kontaminierten Boden- und Bauabfällen und sonstigen besonders überwachungsbedürftigen Abfällen nach Regierungsbezirken

Die größte Menge an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (314.049 t) ist im Regierungsbezirk Dresden zu verzeichnen. Davon sind 207.136 t den kontaminierten Boden- und Bauabfällen zuzuordnen. Im Regierungsbezirk Leipzig wurden 259.429 t besonders überwachungsbedürftige Abfälle (201.620 t) erzeugt. Auf den Regierungsbezirk Chemnitz entfallen insgesamt 220.786 t besonders über-

wachungsbedürftige Abfälle (90.805 t). Bleiben die kontaminierten Boden- und Bauabfälle unberücksichtigt, wurden die größten Mengen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen im Regierungsbezirk Chemnitz erzeugt, gefolgt vom Regierungsbezirk Dresden (Abbildung 4).

Ingesamt 80.394 t besonders überwachungsbedürftige Abfälle, davon 2.392 t kontaminierte Boden- und Bauabfälle, stammen aus Sammelentsorgungen.

4 Import und Export

4.1 Vorbemerkungen

Nach § 10 Abs. 3 Satz 1 KrW-/AbfG sind Abfälle im Inland zu beseitigen. Der Abfallexport in anderen Staaten wird auf sachlich notwendige Ausnahmefälle beschränkt. Sowohl in der EU als auch auf einzelstaatlicher Ebene hat das Prinzip der Nähe und des Vorranges der Verwertung sowie des Grundsatzes der Entsorgungsautarkie Priorität.

Grenzüberschreitende Abfalltransporte werden nach EU-Gemeinschaftsrecht genehmigt. Die zuständige Behörde – in Sachsen das RP Dresden – darf einen grenzüberschreitenden Abfallexport nur unter den in der EG-Verordnung 259/93 genannten Voraussetzungen zustimmen. Diese Verordnung regelt Importe und Exporte von Abfällen innerhalb der EU sowie zwischen der EU und anderen Staaten. Das multinationale Notifizierungsverfahren verlangt eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der zuständigen Behörden.

4.2 Export in andere Bundesländer

Im Jahr 2000 wurden 220.443 t besonders überwachungsbedürftige Abfälle aus Sachsen in andere Bundesländer exportiert (Tabelle 2). Die größten Mengen wurden nach Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg verbracht (Tabelle3).

Bei 45 % (100.147 t) aller exportierten Abfälle handelt es sich um kontaminierte Boden- und Bauabfälle. Weitere exportrelevante Abfallarten waren

- 170299D1 Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen (18.762 t)
- 150299D1 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen (9.871 t) und
- 050802 Säureteere (9.692 t).



Abbildung 5 Export von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus Sachsen in andere Bundesländer im Jahr 2000

4.3 Export in andere Staaten

In andere Staaten wurden 4.629 t besonders überwachungsbedürftige Abfälle (Abbildung 6) exportiert. Hauptzielländer waren Schweden und Belgien (Tabelle 3).

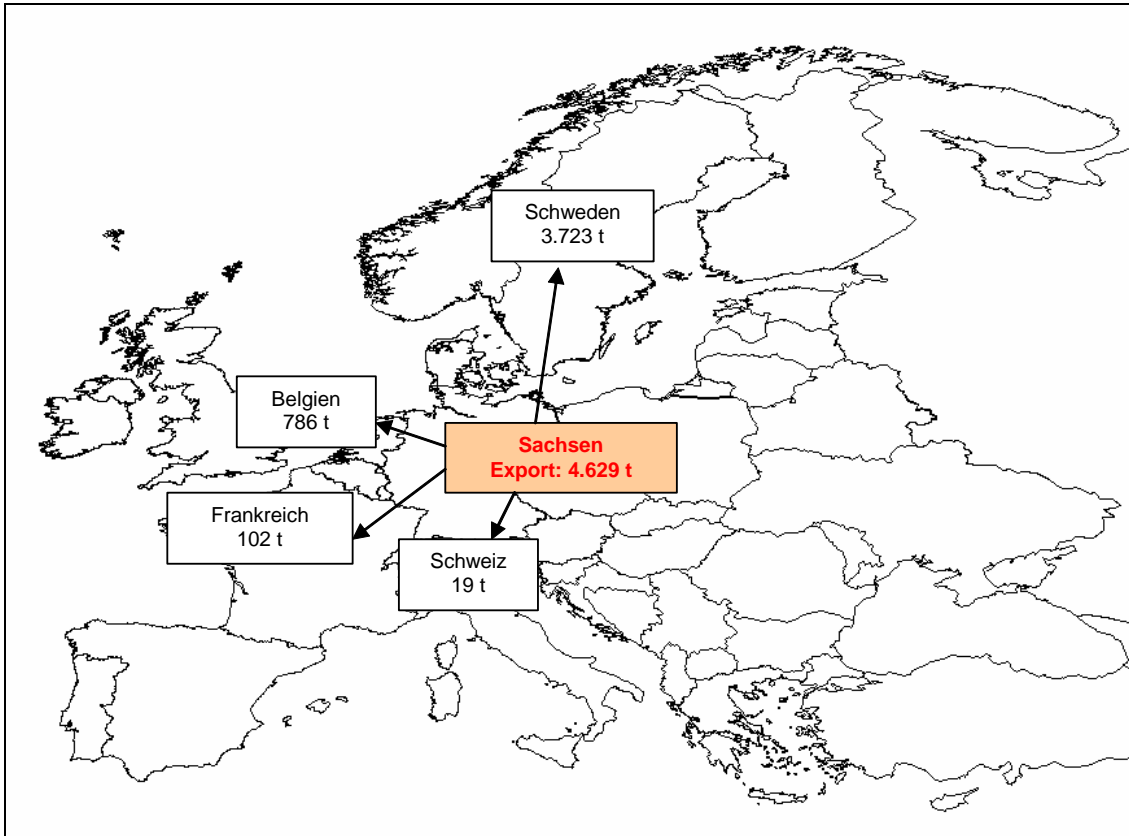


Abbildung 6: Export von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus Sachsen in andere Staaten im Jahr 2000

Die Abfallart 170299D1 (Holz, Glas und Kunststoffabfälle mit schädlichen Verunreinigungen) mit 3.723 t macht knapp 80 % der exportierten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle aus.

4.3 Import aus anderen Bundesländern

Importiert wurden 539.883 t besonders überwachungsbedürftige Abfälle aus anderen Bundesländern nach Sachsen (Abbildung 7). Die größten Mengen kamen aus den benachbarten Bundesländern Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt (Tabelle 3).



Abbildung 7: Import von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus anderen Bundesländern nach Sachsen im Jahr 2000

Mehr als die Hälfte (52 %) der aus anderen Bundesländern importierten Abfälle waren kontaminierte Boden- und Bauabfälle.

Weitere mengenrelevante Abfallarten waren

- 160601 Bleibatterien (43.809 t)
- 170299D1 Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen (31.076 t)
- 130202 nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle (22.772 t).

4.4 Import aus anderen Staaten

Aus anderen Staaten wurden im Jahr 2000 insgesamt 12.577 t besonders überwachungsbedürftige Abfälle importiert (Abbildung 8). Die größten Mengen wurden von der Schweiz, Italien und Frankreich nach Sachsen eingeführt (Tabelle 3).

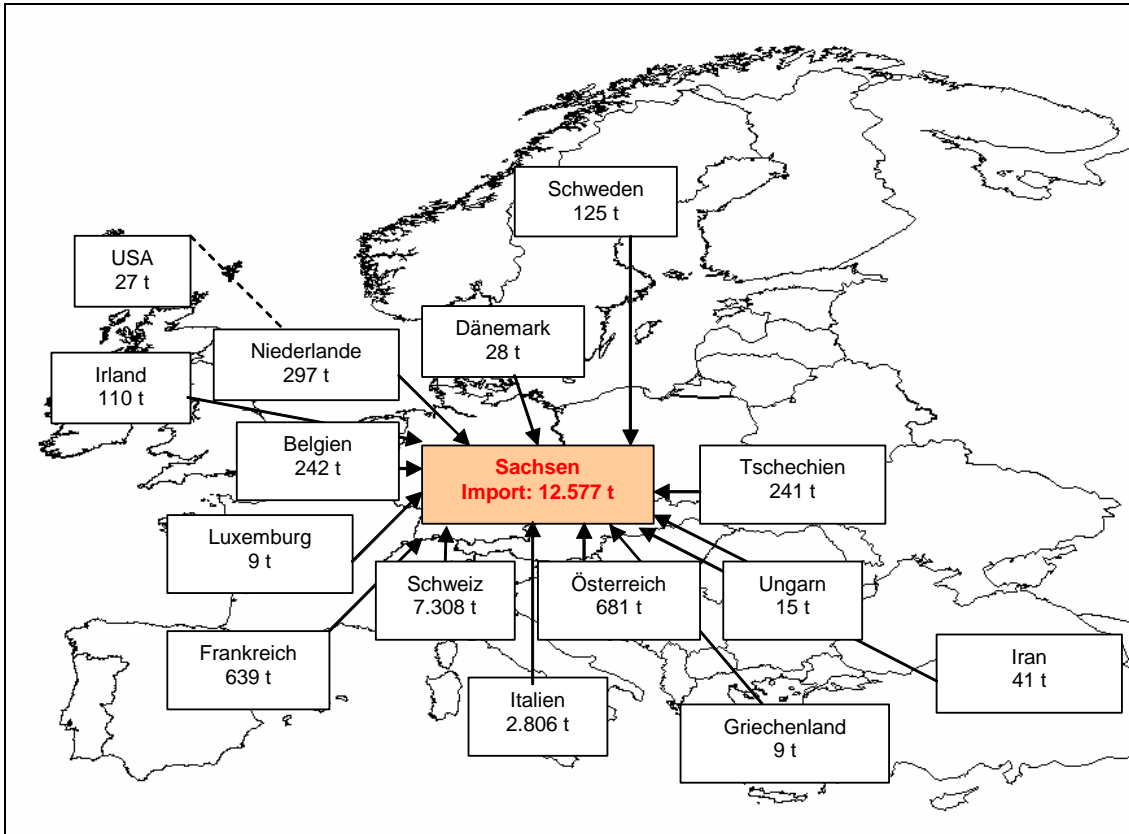


Abbildung 8: Import von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus anderen Staaten nach Sachsen im Jahr 2000

Dabei handelte es sich größtenteils um

- 190201 Metallhydroxidschlämme und andere Schlämme aus der Metallfällung (6.853 t) und
- 170601 Isoliermaterial, das freies Asbest enthält (2.664 t).

4.5 Gegenüberstellung von Import und Export

In Tabelle 2 und 3 sind die aus Sachsen in andere Bundesländer bzw. in andere Staaten exportierten Mengen den importierten Mengen gegenübergestellt. Im Jahr 2000 wurden von Sachsen mehr besonders überwachungsbedürftige Abfälle importiert als exportiert. Der Importüberschuss betrug 326.890 t.

5 Entsorgung

Die über Begleitschein (1.189.469 t) und die durch das Notifizierungsverfahren (12.577 t) erfassten Mengen wurden aufgrund der unterschiedlichen Datenstruktur getrennt ausgewertet.

Von der über Begleitschein erfassten Menge wurden in 117 sächsische Anlagen verbracht:

Sonderabfallbilanz 2000

- 605.622 t in 47 chemisch-physikalische bzw. biologische Behandlungsanlagen (51 %)
- 276.486 t in 15 thermische Behandlungsanlagen (23 %)
- 230.001 t auf 9 Deponien (19 %)
- 71.784 t in 28 Zwischenlager (6 %) und
- 5.576 t auf 18 sonstige Anlagen ⁵

Abbildung 9 veranschaulicht den Anteil sächsischer und aus anderen Bundesländern importierter Abfälle in sächsischen Entsorgungsanlagen. Besonders auffällig ist, dass knapp drei Viertel der in Sachsen thermisch behandelten Abfälle aus anderen Bundesländern stammen. Auch 42 % der in chemisch-physikalischen und biologischen Anlagen behandelten Abfälle kommen nicht aus Sachsen.

Größere Mengen (mehr als 3.000 t besonders überwachungsbedürftige Abfälle) nahmen 41 Anlagen entgegen. Sie entsorgten damit 97 % des Gesamtaufkommens.

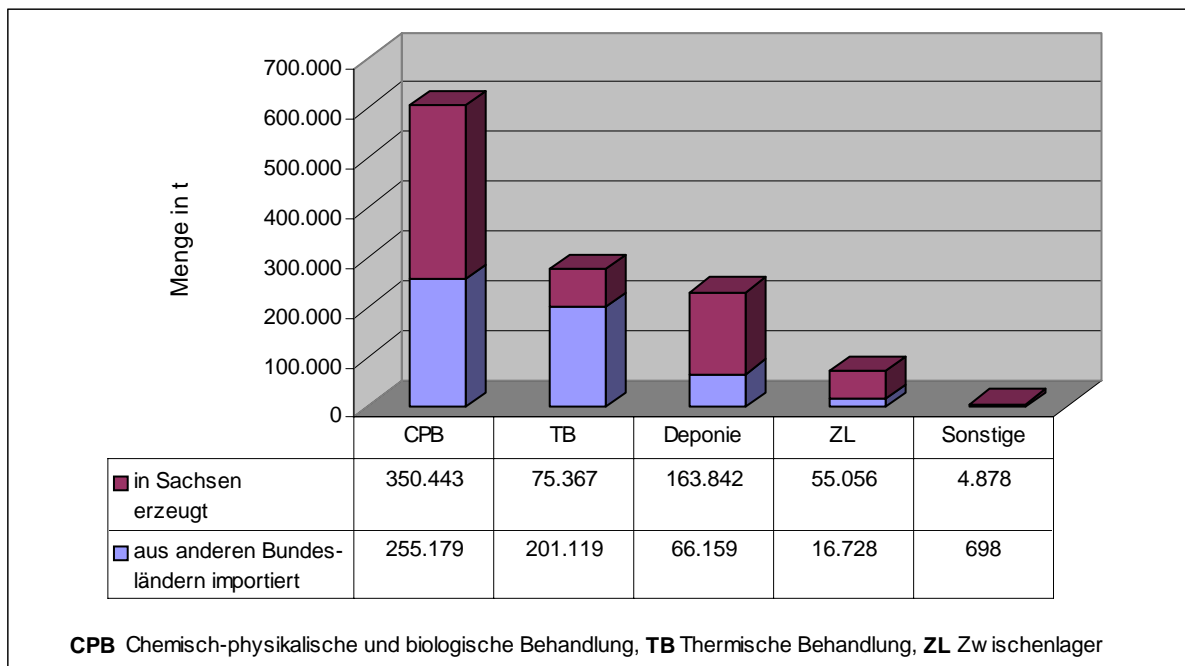


Abbildung 9: Entsorgungswege der sächsischen und der aus anderen Bundesländern importierten Abfälle in Sachsen

Etwa 76 % der aus anderen Staaten importierten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle wurden in Sachsen verwertet und 24 % beseitigt. Die Verfahren, mit denen diese Abfälle (12.577 t) verwertet oder beseitigt wurden (R- und D-Codes gemäß Anhang IIA KrW-/AbfG) sind nachfolgend aufgeführt:

- 8589 t (68 %) Verwertung/ Rückgewinnung von Metallen und

⁵ Sortieranlagen und Recyclinghöfe

- 975 t (8 %) Metallverbindungen (R4)
- 3 t (< 1 %) Rückgewinnung/ Regenerierung von Lösemitteln (R2)
- 3 t (< 1 %) Hauptverwendung als Brennstoff oder andere Mittel der Energieerzeugung (R1)
- 2664 t (21 %) Ablagerung auf Deponien (D1)
- 346 t (3 %) Verbrennung an Land (D10)

6 Entwicklung der Sonderabfallwirtschaft in Sachsen

Die in Sachsen erzeugte Menge an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen verringerte sich im Jahr 2000 erstmalig wieder und erreichte etwa das Niveau von 1998. Auch die in Sachsen entsorgte Menge war im Jahr 2000 rückläufig (Abbildung 10).

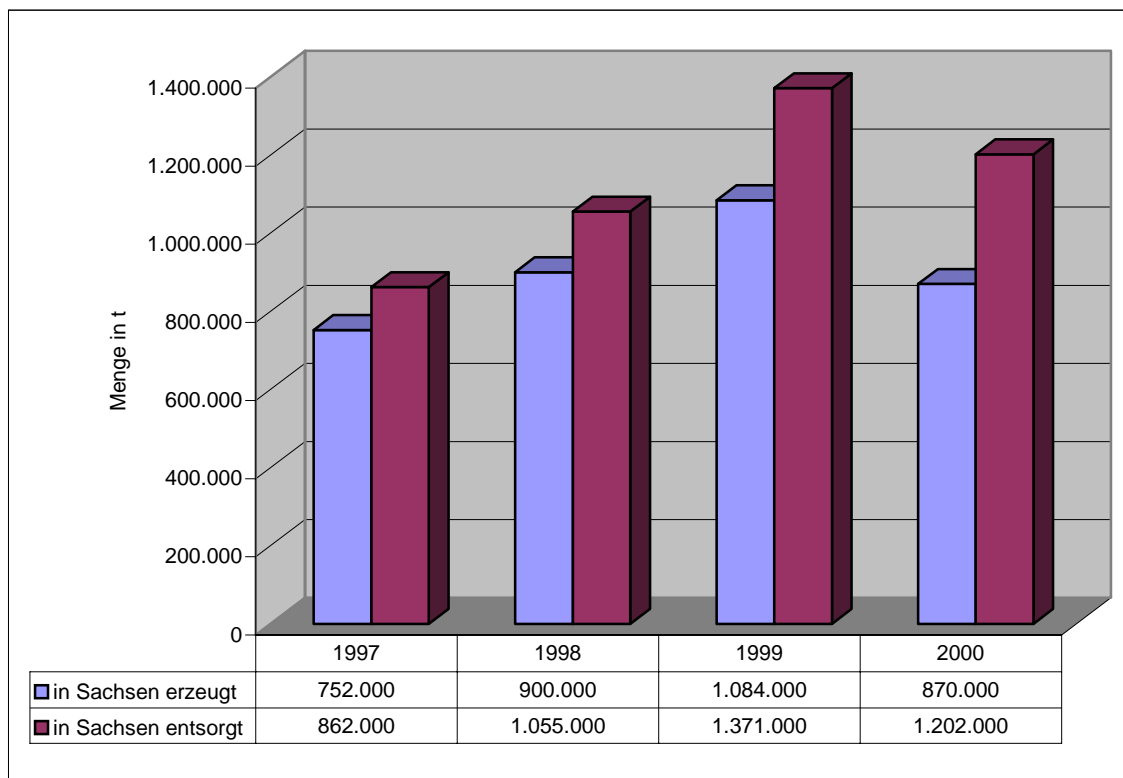


Abbildung 10: In Sachsen insgesamt erzeugte und entsorgte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle (1997-2000)

Demgegenüber stieg die Gesamtmenge der Abfallimporte seit 1997 kontinuierlich an (Abbildung 11). Der Importüberschuss erhöhte sich im Jahr 2000 gegenüber dem Vorjahr um 14 %. Die Exporte von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen zeigen keinen ausgeprägten Trend (Abbildung 12).

Sonderabfallbilanz 2000

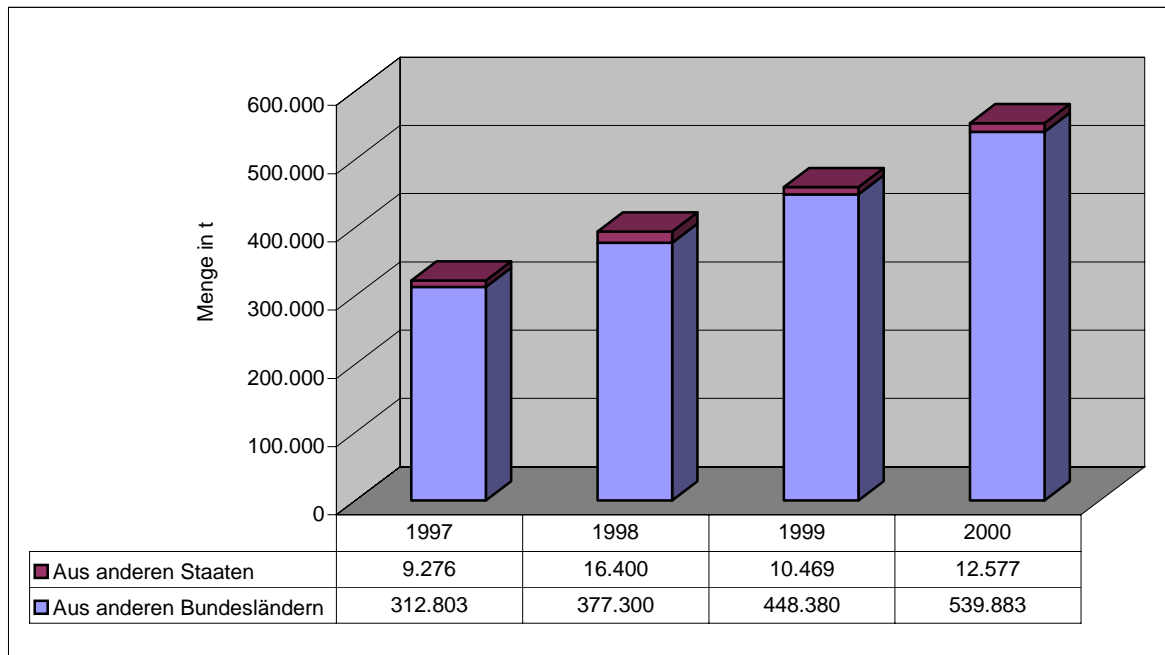


Abbildung 11: Import von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (1997-2000)

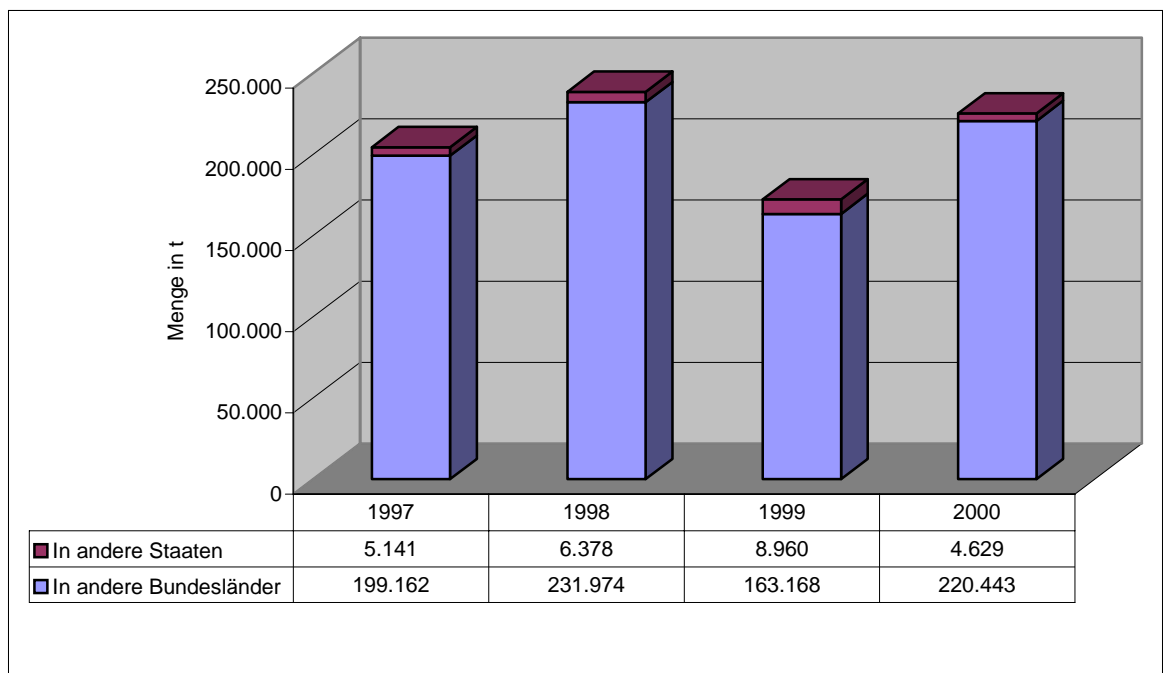


Abbildung 12: Export von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (1997-2000)

Der überwiegende Teil der in Sachsen entsorgten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle wird seit 1997 in chemisch-physikalischen bzw. biologischen Anlagen entsorgt. Die thermische Behandlung war im Jahr 2000 der zweithäufigste Entsorgungsweg. Im Jahr 2000 wurden etwa viermal so viele besonders überwachungsbedürftige Abfälle thermisch behandelt wie im Jahr 1997. Die auf Deponien verbrachte Menge verringerte

sich im Jahr 2000 um etwa 100.000 t gegenüber dem Vorjahr und liegt damit niedriger als 1997. Die Menge der auf Zwischenlager verbrachten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle ist leicht angestiegen. Abbildung 13 zeigt die Entwicklung der Entsorgungswege der in Sachsen verwerteten oder beseitigten besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

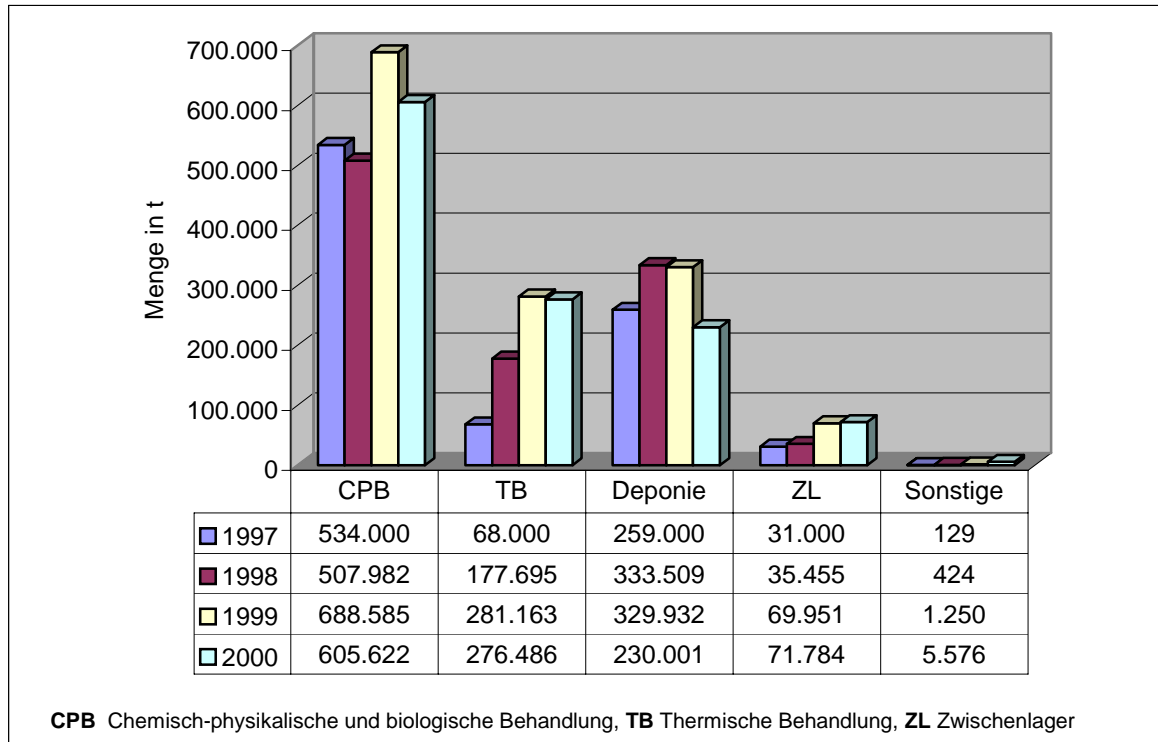


Abbildung 13: Entsorgungswege der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle (1997-2000)

Die im Jahr 2000 erzeugte Menge besonders überwachungsbedürftiger Abfälle ist etwa 10 % höher als die Prognose für dasselbe Jahr im Abfallwirtschaftsplan für den Freistaat Sachsen (Abbildung 14). Diese Differenz ist fast ausschließlich auf die größere Menge an kontaminierten Boden- und Bauabfällen und damit auf eine rege Sanierungstätigkeit zurückzuführen.

Sonderabfallbilanz 2000

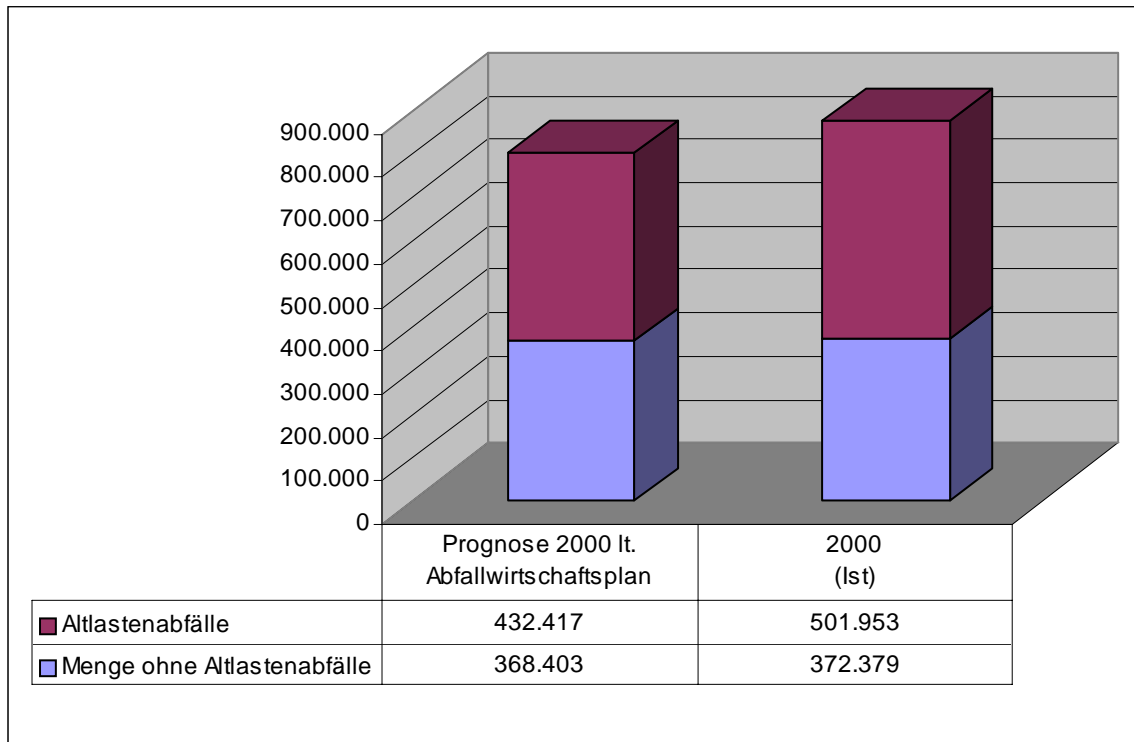


Abbildung 14: Vergleich der in Sachsen erzeugten Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle mit der Prognose des Abfallwirtschaftsplanes

Erläuterungen zu den in der Bilanz verwendeten Begriffen

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Im § 41 Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 1 KrW-/AbfG der Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbfV) ist festgelegt, welche Abfälle zur Beseitigung und Abfälle zur Verwertung besonders überwachungsbedürftig sind.

Grundsätzlich handelt es sich um Abfälle aus gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Einrichtungen, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Kontaminierte Boden- und Bauabfälle

Diese fallen bei der Sanierung von Altlasten bzw. beim Abriss von Gebäuden an und werden nicht durch die direkte wirtschaftliche Tätigkeit von Unternehmen verursacht. Somit unterliegt das Aufkommen nicht den Abfallvermeidungsbestrebungen bei der Produktion. Im vorliegenden Bericht werden Abfällen mit folgendem Abfallschlüssel nach BestbÜAbfV Teil 2 den kontaminierten Boden- und Bauabfälle gleichgesetzt:

- 170199D1 Beton, Ziegel, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis oder Asbestbasis mit schädlichen Verunreinigungen,
- 170599D1 Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen.

Damit erfasst der Begriff auch alle Abfälle, die auf Grund der Beseitigung von Schadensfällen anfallen.

Sammelentsorgung

Mit einem Sammelentsorgungsnachweis nach § 20 der NachwV kann ein Abfallentsorger bei mehreren Erzeugern Abfälle mit demselben Abfallschlüssel einsammeln soweit sie den gleichen Entsorgungsweg haben und bestimmte Höchstmengen nicht überschritten werden. Auf dem Begleitschein wird in diesem Falle nicht mehr dokumentiert, von welchem Erzeuger die Abfälle stammen, damit ist eine Zuordnung nicht mehr möglich.

Abfallerzeuger

Erzeuger von Abfällen ist nach § 3 Abs. 5 KrW-/AbfG jede natürliche oder juristische Person, durch deren Tätigkeit Abfälle angefallen sind, oder jede Person, die Vorbehandlungen, Mischungen oder sonstige Behandlungen vorgenommen hat, die eine Veränderung der Natur oder der Zusammensetzung dieser Abfälle bewirken.

Abfallentsorger

Nach § 3 Abs. 7 KrW-/AbfG umfasst die Abfallentsorgung die Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Abfallentsorger sind demzufolge die Betreiber von Anlagen zur Verwertung bzw. Beseitigung von Abfällen.

Sonderabfallbilanz 2000

Tabelle 1: In Sachsen erzeugte und entsorgte Mengen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen nach Abfallschlüsselnummern

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	erzeugte Menge in t	entsorgte Menge in t
020105	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft	110,10	172,80
030201	halogenfreie organische Holzkonservierungsmittel	3.723,00	
050103	schlammige Tankrückstände	1.372,80	2.435,90
050106	Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	31,30	643,90
050108	andere Teere		3.560,50
050401	verbrauchte Filtertone	17,60	17,60
050603	andere Teere	31.616,70	31.527,90
050802	Säureteere	16.713,10	7.020,80
050803	sonstige Teere	24,50	
050804	wässrige Flüssigabfälle aus der Altölaufbereitung	11,00	49,00
060101	Schwefelsäure und schweflige Säure	2.879,60	318,00
060102	Salzsäure	43,40	43,40
060104	Phosphorsäure und phosphorige Säure	44,30	44,30
060199	Abfälle a.n.g.	1.048,50	1.084,00
060203	Ammoniak	15,20	21,90
060299	Abfälle a.n.g.	83,70	115,90
060311	Salze und Lösungen, cyanidhaltig	64,50	21,10
060402	Metallsalze (außer 0603 00)	3,30	172,90
060403	arsenhaltige Abfälle	35,50	18,30
060404	quecksilberhaltige Abfälle	1.142,00	1.822,60
060405	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	1.155,80	3934,20
061301	anorganische Pestizide, Biozide und Holzschutzmittel	26,10	63,10
061302	verbrauchte Aktivkohle (außer 0607 02)	396,70	103,50
070101	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.721,90	8.185,80
070103	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	375,80	227,60
070104	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.613,60	4.341,00
070107	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	4,00	15,90
070108	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	322,60	2.395,40
070109	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien		8,00
070110	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	13,50	16,40
070201	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	110,20	868,90
070204	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	266,50	955,50
070207	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	230,90	
070208	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	388,40	2.417,10
070210	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	292,20	227,20
070301	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	404,80	404,80
070303	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	40,30	92,80
070304	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.175,90	2.833,60
070308	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	153,40	268,00
070310	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien		12,70
070401	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,20	17,50
070410	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien		84,80
070501	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.782,20	65,90
070503	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	28,10	124,00

Sonderabfallbilanz 2000

Abfall- schlüssel	Abfallbezeichnung	erzeugte Menge in t	entsorgte Menge in t
070504	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	816,30	660,10
070508	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	86,60	24,40
070509	halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	0,20	0,20
070510	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien	103,70	64,60
070601	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	346,40	392,30
070603	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	9,40	9,40
070604	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	41,50	44,90
070608	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	144,30	871,40
070610	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien		183,60
070701	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.433,00	1.806,80
070703	organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	135,00	82,40
070704	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	238,20	697,90
070708	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	39,10	261,00
070710	andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien		244,50
080101	alte Farben und Lacke, die halogenierte Lösemittel enthalten	353,20	411,00
080102	alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	2.996,40	5.325,50
080106	Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die halogenierte Lösemittel enthalten	96,20	107,30
080107	Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	1.083,40	8.133,10
080302	alte Druckfarben, die keine halogenierten Lösemitteln enthalten	185,00	233,00
080306	Druckfarbenschlämme, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	23,10	43,90
080401	alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die halogenierte Lösemittel enthalten	2,20	
080402	alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	377,80	486,20
080406	Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	68,30	163,60
090101	Entwickler und Aktivatoren auf Wasserbasis	1.487,10	1.214,70
090102	Offsetplatten-Entwickler auf Wasserbasis	89,20	37,80
090103	Entwickler auf der Basis von Lösemitteln	0,60	0,60
090104	Fixierlösungen	1.548,60	1.225,40
090105	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Lösungen	87,00	36,40
090106	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung photographischer Abfälle		179,10
100104	Flugasche aus Ölfeuerung	18,00	530,80
100109	Schwefelsäure		24,20
100303	Krätzen	1.334,30	558,50
100307	verbrauchte Tiegelauskleidungen	769,70	769,70
100310	Abfälle aus der Behandlung von Salzsclacken und schwarzen Krätzen	7,10	7,10
100313	feste Abfälle aus der Gasreinigung	5,90	2.088,10
100401	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	10.886,90	9.354,30
100402	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	763,30	443,90
100405	andere Teilchen und Staub	114,30	481,80
100406	feste Abfälle aus der Gasreinigung	846,20	238,20
100501	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)		296,00
100503	Feinstaub	0,40	0,40
100505	feste Abfälle aus der Gasreinigung		22,50
110101	cyanidhaltige (alkalische) Abfälle mit Schwermetallen ohne Chrom	73,20	133,80
110102	cyanidhaltige (alkalische) Abfälle ohne Schwermetalle	0,10	0,10

Sonderabfallbilanz 2000

Abfall- schlüssel	Abfallbezeichnung	erzeugte Menge in t	entsorgte Menge in t
110103	cyanidfreie Abfälle, die Chrom enthalten	1.360,70	5.003,00
110104	cyanidfreie Abfälle, die kein Chrom enthalten	789,40	9.271,20
110105	saure Beizlösungen	1.104,60	7.504,70
110106	Säuren a.n.g.	279,70	355,40
110107	Laugen a.n.g.	1.208,20	540,40
110108	Phosphatierschlämme	62,00	665,00
110202	Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit-, Goethitschlamm)		3,30
110302	andere Abfälle	43,10	42,10
120106	verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenhaltig (keine Emulsionen)	1,40	1,40
120107	verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenfrei (keine Emulsionen)	36,20	19,10
120108	Bearbeitungsemulsionen, halogenhaltig	1,00	1,00
120109	Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	16.685,80	21.299,40
120110	synthetische Bearbeitungsöle	204,90	95,60
120111	Bearbeitungsschlämme	2.632,60	2.650,80
120112	verbrauchte Wachse und Fette	284,50	287,10
120301	wässrige Waschflüssigkeiten	326,20	558,70
120302	Abfälle aus der Dampfentfettung	74,10	74,10
130101	Hydrauliköle, die PCB oder PCT enthalten	7,60	9,10
130102	andere chlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)	13,10	11,30
130103	nichtchlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)	167,00	274,00
130105	nichtchlorierte Emulsionen	202,30	125,20
130106	ausschließlich mineralische Hydrauliköle	223,60	177,90
130108	Bremsflüssigkeiten	668,60	259,80
130201	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	47,60	260,00
130202	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	26.076,60	41.405,50
130203	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	2,20	2,40
130301	Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten, die PCB oder PCT enthalten	288,60	889,10
130302	andere chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten	1,20	43,90
130303	andere nicht-chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten	497,90	547,70
130304	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten	123,50	55,40
130305	mineralische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	3.372,40	3.338,40
130401	Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt	22,70	22,70
130403	Bilgenöle aus der übrigen Schiff-Fahrt		10,60
130501	Feststoffe aus Öl/Wasserabscheidern	6.073,40	5.043,50
130502	Schlämme aus Öl/Wasserabscheidern	22.409,10	30.919,80
130503	Schlämme aus Einlaufschächten	13.060,30	15.945,00
130505	andere Emulsionen	377,10	871,00
130601	Ölmischungen a.n.g.	14.065,70	16.163,60
140102	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	45,80	118,80
140103	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	541,50	4.293,90
140104	wässrige, halogenhaltige Lösemittelgemische	0,03	
140105	wässrige, halogenfreie Lösemittelgemische	41,30	61,30
140107	Schlämme oder feste Abfälle, die keine halogenierten Lösemittel enthalten		31,00
140201	halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	15,20	56,20
140202	Lösemittelgemische oder organische Flüssigkeiten, die keine halogenierten	2,10	10,20

Sonderabfallbilanz 2000

Abfall- schlüssel	Abfallbezeichnung	erzeugte Menge in t	entsorgte Menge in t
	Lösemittel enthalten		
140203	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	126,90	127,80
140204	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	33,50	33,80
140303	Lösemittel und -gemische, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	738,50	2.160,30
140305	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten		1,20
140401	Fluorchlorkohlenwasserstoffe	2,00	1,90
140403	andere Lösemittel und -gemische	449,60	221,00
140404	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	0,20	0,20
140501	Fluorchlorkohlenwasserstoffe	0,20	
140502	andere halogenierte Lösemittel und -gemische	35,20	5,80
140503	andere Lösemittel und -gemische	2.781,40	567,00
140504	Schlämme, die halogenierte Lösemittel enthalten		10,40
140505	Schlämme, die andere Lösemittel enthalten	17,60	37,30
150199D1	Verpackung mit schädlichen Verunreinigungen	2.113,90	1.454,40
150299D1	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	16.253,80	12.981,70
160201	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB oder PCT enthalten	522,80	564,40
160401	Munition	1,00	50,60
160403	andere verbrauchte Sprengstoffe	65,30	604,80
160502	andere Abfälle mit anorganischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g., Feuerlöschpulver	867,50	1.076,60
160503	andere Abfälle mit organischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g.	596,20	807,70
160601	Bleibatterien	11.629,70	53.941,80
160602	Ni-Cd-Batterien	417,00	118,80
160603	Quecksilbertrockenzellen	23,50	25,60
160606	Elektrolyte von Batterien und Akkumulatoren	150,00	150,00
160701	Abfälle aus der Tankreinigung auf Seeschiffen, Chemikalien enthaltend		7,80
160703	Abfälle aus der Reinigung von Eisenbahn- und Straßentransporttanks, ölhaltig	393,90	381,30
160705	Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, Chemikalien enthaltend	34,20	63,00
160706	Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, ölhaltig	4.773,30	9.106,70
160799	Abfälle a.n.g.	1,60	1,60
170199D1	Beton, Ziegel, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis oder Asbestbasis mit schädlichen Verunreinigungen	178.415,80	188.697,00
170299D1	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	61.474,80	73.788,90
170599D1	Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen	323.536,80	494.655,70
170601	Isoliermaterial, das freies Asbest enthält	334,60	4.404,60
170699D1	anderes Isoliermaterial mit schädlichen Verunreinigungen	707,00	234,50
180103	andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	523,80	491,60
180105D1	zytostatische Mittel	62,00	26,40
180202	andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	2,80	
180204	gebrauchte Chemikalien	21,90	1,20
190103	Flugasche	2,00	
190104	Kesselstaub	13,60	9,90
190105	Filterkuchen aus der Gasreinigung		80,50
190106	wässrige flüssige Abfälle aus der Gasreinigung und andere wässrige Abfälle	347,80	148,30

Sonderabfallbilanz 2000

Abfall- schlüssel	Abfallbezeichnung	erzeugte Menge in t	entsorgte Menge in t
190107	festen Abfälle aus der Gasreinigung	51,80	88,20
190108	Pyrolyseabfälle	24,30	325,50
190110	verbrauchte Aktivkohle aus der Rauchgasreinigung	97,50	
190199D1	Flugasche aus der Sonderabfallverbrennung	21,80	14,90
190199D2	Schlacke aus der Sonderabfallverbrennung	5.313,90	5.313,90
190201	Metallhydroxidschlämme und andere Schlämme aus der Metallfällung	7.097,40	31.391,00
190204D1	vorgemischte Abfälle zur Verwertung oder Beseitigung, die mindestens einen besonders überwachungsbedürftigen Abfall enthalten	13.703,00	8.968,50
190701	Deponiesickerwasser	21.684,00	20.573,00
190803	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern	1.085,10	1.009,60
190806	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	8,90	2,90
190807	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern		322,60
200112	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze	1.892,70	1.738,70
200113	Lösemittel	284,80	280,70
200114	Säuren	49,70	63,70
200115	Laugen	22,80	25,40
200117	Photochemikalien	26,40	25,30
200119	Pestizide	148,50	129,90
200121	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	139,90	765,60
	Gesamt	874.659,40	1.202.046,10

Sonderabfallbilanz 2000

Tabelle 2 Gegenüberstellung der Importe und Exporte besonders überwachungsbedürftiger Abfälle zwischen anderen Bundesländern und Sachsen

Bundesland	Importe		Exporte		Differenz Menge in t
	Menge in t	%	Menge in t	%	
Baden-Württemberg	38.273	7,1	1.863	0,8	36.411
Bayern	153.407	28,4	13.341	6,1	140.066
Berlin	21.976	4,1	2.170	1,0	19.806
Brandenburg	53.086	9,8	21.144	9,6	31.942
Bremen	325	0,1	128	0,1	197
Hamburg	2.257	0,4	930	0,4	1.327
Hessen	33.453	6,2	5.674	2,6	27.779
Mecklenburg-Vorpommern	7.162	1,3	10.148	4,6	-2.986
Niedersachsen	5.900	1,1	13.939	6,3	-8.039
Nordrhein-Westfalen	22.655	4,2	11.956	5,4	10.700
Rheinland-Pfalz	3.828	0,7	1.460	0,7	2.369
Saarland	2.042	0,4	0	0,0	2.042
Sachsen-Anhalt	78.512	14,5	74.679	33,9	3.833
Schleswig-Holstein	2.789	0,5	7.642	3,5	-4.853
Thüringen	114.216	21,2	55.369	25,1	58.847
Gesamtsumme	539.883	100	220.443	100	319.440

Tabelle 3 Gegenüberstellung der Importe und Exporte zwischen anderen Staaten und Sachsen

Staat	Importe		Exporte		Differenz Menge in t
	Menge in t	%	Menge in t	%	
Belgien	242	1,9	786	17	-544
Dänemark	28	0,2	0	0,0	28
Frankreich	639	5,1	102	2,4	537
Griechenland	9	0,1	0	0,0	9
Iran	41	0,3	0	0,0	41
Irland	110	0,9	0	0,0	110
Italien	2.806	22,3	0	0,0	2.806
Luxemburg	9	0,1	0	0,0	9
Niederlande	297	2,4	0	0,0	297
Österreich	681	5,4	0	0,0	681
Schweden	125	1,0	3.723	78,8	-3.598
Schweiz	7.308	58,1	19	0,4	7.289
Tschechische Republik	241	1,9	0	0,0	241
Ungarn	15	0,1	0	0,0	15
USA	27	0,2	0	0,0	27
Gesamtsumme	12.577	100	4.629	100	7.948